

# Transformers - The Art of Crack

Von The-Art-of-Crack

## Kapitel 4: Error

Brawl langweilte sich. Eigentlich wusste er ja genau, was er tun wollte. Da gab es dieses krasse, neue Onlinespiel – und das wollte er spielen. Unbedingt.

Da gab es Blut, spektakuläre Attacken und halbnackte Weiber. Obwohl Letzteres für einen ziemlich biomechanischen, außerirdischen Cybertronier nicht sooo wichtig war. Aber beim 2027ten Patch, Teil A, gab sein Rechner den Geist auf. Er stöhnte und schlug seinen Kopf auf die Tischplatte. Da hatten sie die ausgefeilteste Software im ganzen Universum zur Verfügung und wozu war sie gut?! Zu nichts! Geschlagen von einem Squishy-Spiel! Dabei waren es nur noch dreizehn Prozent gewesen! Er wollte doch für die Weltmeisterschaften trainieren!

Inzwischen war es vier Uhr morgens. Alle anderen Decepticons befanden sich im Recharge – außer die armen Säue, die Nachtschicht hatten. Aber helfen – insofern betreffenden Personen das Wort überhaupt bekannt war – konnte ihm keiner. Brawls untere Dentalplatte zitterte. Er WOLLTE spielen! Er überlegte kurz, ob es sich lohnen würde, den stillstehenden Ladebalken anzuschreien. Aber er hatte neulich erst in einem Youtube-Video gesehen, dass das scheinbar ebenso wenig brachte, wie die Tastatur zu zerlegen. Zudem würde er fies Ärger bekommen. Im Quartier nebenan wohnte – besser: hauste – Soundwave. Soundwave ...

Brawl tippte sich an das Kinn. Soundwave hatte, seinem Alt-Mode zum Dank, immer eine voll schnelle Internetverbindung. Überall! Damals, in der Wüste, hatten sie sogar Videos gucken können. Ohne Ladezeit! Wie lange Soundwave wohl bräuchte, um das Spiel zu patchen?

~\*~\*~\*~

Er befand sich in einem sehr, sehr tiefen Recharge. Ob das an seiner ermüdenden Suche nach der Deutschen Bahn in Afrika oder seinem neu zusammen gerührten Pulver lag, war unklar. Klar war jedoch, dass er tiefer schlief, als Megatron im arktischen Eis. Ansonsten wäre er mit Sicherheit von seinem Lager aufgesprungen, als sich in der Dunkelheit eine Gestalt anschlich – manisch grinsend und mit einem LAN-Kabel in den Servos.

~\*~\*~\*~

Als Soundwave erwachte, hatte er den Geschmack von verkohltem Gummi auf den gustatorischen Sensoren. Zudem überkam ihn das starke Bedürfnis, einen Debuff mit einer hohen AoE zu casten.

Irgendetwas stimmte nicht.

Vielleicht war das Gras schlecht gewesen? Oder das Koks? Oder das Crystal? Nun gut, wie dem auch war, er hatte nichtsdestotrotz seine Pflichten zu erledigen.

Durch seinen persönlichen Zugang kraxelte er in die Lüftungsschächte und fiel kurze Zeit später in den Aufenthaltsraum. Leider klappte die Landung nicht wie geplant, denn er rasselte mit dem Hintern voran in einen Beistelltisch. Einen Moment lang blieb er benommen liegen, bevor er ein „Voi vittu!“ von sich gab und aufstand. Erst da bemerkte er Starscream, der vor ihm saß und die Füße in der Luft hielt. Anscheinend hatten diese gerade noch auf dem nun zerstörten Tisch gelegen.

„Guten Morgen, Soundwave ...“, meinte der SiC langsam und grinste breit.

Hatte wohl ein besonders fröhliches Fass Energon erwischt ... Eigentlich wollte Soundwave ja nicht antworten, aber da er neulich eine Abhandlung über den strategischen Vorteil sozialer Kontakte gelesen hatte, ließ er sich dann doch dazu herab. „Mae aur, ernil wen!“

Der Seeker zog die Brauenstücke hoch. Auch der CO sah überrascht aus – so überrascht er eben aussehen konnte. Das ... war nicht das gewesen, was er hatte sagen wollen. Er versuchte es nochmal. „Mae aur ... M–Mae aaur ... Tanjoubi omedetou gozaimasu!!“, begann er schließlich zu brüllen.

Starscream hob abwehrend die Servos. „Wow, du bist ja noch seltsamer als sonst ... Und das will schon was heißen ...“

Dieses halbmechanische Huhn konnte aber auch nerven! Als hätte er gerade keine anderen Probleme! „Vi estas stultulo!“, fauchte er den SiC an und lief zum Ausgang. Von den Lüftungsschächten hatte er erst einmal genug. Währenddessen machte er einen kurzen Check-Up. Die E-Mails liefen über. Der Virens Scanner stand seit vier Tagen bei zwei Prozent. Unbekannte Dateien fand er, eine Menge, die meisten waren aber Videos von Kätzchen, die Barricade in regelmäßigen Abständen mitbrachte. Die waren vorher nicht da gewesen ... wie kamen die auf seinen Speicher? Und was, wenn er sich dadurch etwas eingefangen hatte? Das würde bedeuten ... er musste zu IHM!

„Satanaa vittu perkele!“, zischte er in den leeren Gang. Er wollte nicht. Aber es war die einzig logische Option, um eventuell größeren Schaden abzuwenden. Schließlich fand er sich vor der Medbay wieder. „Andelu i ven“, versuchte er, sich selbst zu zu reden. Dann glitten die Schotten zischend auf.

Knockout stand vor dem Behandlungstisch und betrachtete sein Spiegelbild in einem riesigen Skalpell. Als auch Soundwave darin zu sehen war, fuhr er herum. „Oh, hey, Soundwave! Was kann ich für dich tun? Oder wolltest du mich einfach nur ansehen?“

„Unu bieron, mi petas ...“, murmelte der CO.

„Hä?“

„Il liquore“, korrigierte er sich.

Der CMO betrachtete ihn skeptisch, setzte sich und überschlug die Beine umständlich.

„Also irgendetwas ist anders ... Du klingst anders als sonst.“

„B'lthabt!“ Ausnahmsweise gab Soundwave ihm mal recht.

„Bist du vielleicht ... erkältet?“

So ein ... „Déguelasse!“

Knockout schüttelte leicht den Kopf. „Soundy, Soundy, Soundy ... Ich versteh' noch weniger von dem, was du sagst, als gewöhnlich.“

Der CO widerstand dem Drang, die Optiken zu verdrehen – auch, wenn es sein Gegenüber eh nicht gesehen hätte. „Sugoi!“, seufzte er.

Der CMO gab ein Schnauben von sich und sah ihn wütend an. „Willst du Krieg? Willst du das?! Ich bin viel besser als du! Auch im Fach-Quatschen! Hör zu! Nekrose,

vasovagale Synkope, Lymbalpunktion ..." Er fuhr fort, weitere sinnlose Ausdrücke aneinander zu reihen.

Soundwave verschränkte die Servos. So wurde das nichts ... „Afuan, ma fahimtu, marratan ochra, min fädlikä?“

Knockout entknotete seine Beine wieder und sprang auf. „Verarsch' mich nicht, Soundwave! Ich verbeul' dir die Panzerung, bis du aussiehst, wie eine ranzige Cola... Ähm ... Moooment. Das war jetzt aber ein ganz schön langer Satz. So viel hast du noch nie mit mir geredet! Sag mal, kannst du eigentlich auch normal sprechen?“

Endlich ein Funken Verstand in diesem leeren Lufterfrischergrab. „La-a ...“ Soundwave hielt inne. Memo: Nicht reden, verstand sowie so keine Sau. Stattdessen schüttelte er nun den Kopf.

„Oh. Ach so ...“ Knockout setzte sich wieder. Und schlug wieder die Beine übereinander.

Der CO kam näher. Vielleicht konnten sie jetzt endlich zum Thema kommen. Warum zum Pit brachte er kein normales Wort mehr heraus? Vielleicht ...

Ein Röhren riss ihn aus den Gedanken. Gerade noch so konnte er einer Kreissäge ausweichen, die ihm verdammt bekannt vorkam. „Tu veux la bagarre?!“

Der CMO, der den hinterhältigen Angriff ausgeführt hatte, hielt inne. „Halt doch mal still! Entspann dich, dann tut es nicht so weh.“

Soundwave hechtete zügig an das gegenüberliegende Ende der Medbay und sah sein Gegenüber mit der gleichen, ausdruckslosen Miene an, wie er es immer tat. Dabei war er alles andere als unemotional, wenn man berücksichtigte, dass er den Decepticon-Doc am liebsten niederschließen würde!

„Wie soll ich herausfinden, was bei dir schief läuft, ohne dich aufzuschneiden? Mit gezielten Fragen und gründlicher Überlegung?“

Der CO nickte hektisch.

Sein Gegenüber zuckte mit den Schultern und transformierte die noch immer laufende Kreissäge zurück in seinen Servo. „Wie du willst ... Setz' dich doch.“

Langsam schlich Soundwave zu einem möglichst weit entfernten Behandlungstisch und ließ sich bedächtig darauf nieder. Knockout zückte derweil ein Daten-Pad.

„Sooo, Soundy, schauen wir doch mal, was in deinem Köpfchen falsch läuft. Wo bist du?“

„Olen terveyskeskussa“, antwortete der CO brav.

Der CMO kniff die Optiken zusammen. „Aaah ja ... Erzähl mir was über dich!“

„Ojdå ... Jag är född i ...“ Er brach ab, als ihn das Daten-Pad an der Stirnplatte traf.

„So wird das nichts! Hau ab und such' dir einen anderen Deppen oder komm erst wieder, wenn du aufgesäbelt werden willst!“, keifte Knockout, entknotete sich erneut und verschwand stolzierend in einem Nebenraum.

Diese Diva ... Soundwave überlegte. Ob er sich 'operieren' lassen sollte? Wäre prinzipiell eine Option mit schneller und hoher Erfolgsquote ... hätte der ausführende Arzt Ahnung von dem, was er da tat, verstand sich. „Heghlu' melt QaQ jajvam ...“, seufzte er – und duckte sich, als ihm ein Skalpell entgegen geflogen kam. Ach verdammt, er würde einfach versuchen selbst herauszufinden, was los war!

Wieder kamen ihm die Kätzchenvideos von Barricade in den Sinn. Für gewöhnlich ignorierte Soundwave solche irrelevanten Kommunikationsvorgänge seiner Kollegen, hieß: Er ignorierte Barricade eigentlich komplett. Dennoch befanden sie sich auf seinem Speicher. Sie mussten etwas mit der Sache zu tun haben. Was, wenn sie tatsächlich verseucht waren? Was, wenn sie sich nun auf seiner Festplatte festgesetzt, dort vermehrt und seinen ganzen Prozessor durcheinander gebracht hatten? Für ihn

klang das recht logisch. Unwahrscheinlich, da weiterhin die Frage bestand, wann und wie das passiert sein konnte, aber logisch. Also würde er Barricade aufsuchen müssen. Durch die Gänge, nicht durch die Lüftungsschächte, gelangte er zu einer leeren Lagerhalle. Dort fand er den gesuchten Polizeiwagen gemeinsam mit Bonecrusher vor. Zwischen ihnen stand ein großer, brennender Reifen. Unter lautem Grölen animierten sie Frenzy und Scorponok, hindurch zu springen.

„Los, Junge, du kannst das!“

„Spring!“

Soundwave stellte sich neben sie und hob den Servo. „Kio okazas?“

„Und jetzt du, Frenzy!“

Sie ignorierten ihn. Er tippte Barricade auf die Schulter.

„Oh, hi, Soundwave! Braver Junge, Frenzy!“ Das war alles, dann drehte sich der Streifenwagen auch schon wieder weg. „Was gibt's?“, wurde schließlich noch uninteressiert hinterher geschoben, als sich der CO nicht vom Fleck bewegte.

Soundwave überlegte. Soweit er aus Erfahrung wusste, brachte es nicht viel, Barricade einzuschüchtern. Zum einen war er sturer als ein Stahlträger, zum anderen würde er dann wohl erst recht nichts sagen und zu guter Letzt ... War es verdammt schwer, jemandem klarzumachen, dass man ihn bedrohte, wenn man sich nicht verständlich machen konnte! Also brauchte er eine andere Taktik. Auch wenn es ihm nicht behagte, er musste versuchen, freundlich zu sein: Barricade Öl um's Maul schmieren, ihm verklickern, dass er ja eigentlich ein echt netter Kerl war und das alles. Überlegend legte er den Kopf schief. Soziale Kontakte knüpfte man am Besten bei gemeinsamen Aktivitäten ... „Ska vi fika?“

Barricade und Bonecrusher fuhren herum. Ihre Dentalplatten hakten sich beinahe aus. Scorponok, der gerade durch den Reifen sprang, verlor an Schwung. Sein Schwanz streifte den Reifen, glühte rot und rauchte. Mit schrillum Quietschen rannte er im Kreis, bis sein hinteres Anhängsel unter lautem Krachen zu Boden fiel. Erleichtert zirpend wuselte er zu Barricade und sah ihn aus vier großen Optiken an.

Der ignorierte Blackouts Symbioten allerdings und starrte weiterhin ungläubig Richtung Soundwave. „Bitte WAS?!“

„Ska vi fika ...?“, wiederholte der CO. Was bitte, war an dieser Frage so schlimm?

Barricade formte indes das Wort 'fika' lautlos mit den Dentalplatten nach.

„Ich versteh' es nicht ...“, nuschelte Bonecrusher.

Der Polizeiwagen drehte sich zu ihm um. „Erinnerst du dich an das Schaubild mit den Steckern und der Steckdose?!“

Bonecrusher nickte zunächst. „Ja! ... Ne.“

Soundwave war verwirrt. Worum ging es denn jetzt? „La-a äddri“, tat er kund. Und er sollte derjenige sein, der sich undeutlich ausdrückte? Klar hatte er ein Problem, aber seine Kollegen hatten dieses scheinbar dauerhaft! Bräuchte er nicht dringend Informationen, er würde sich niemals länger als absolut nötig mit diesen inkompetenten Inbusschlüsseln abgeben! Wie bekam er Barricade nur dazu, zu reden? Zu ihren Füßen zirpte es wieder. Scorponoks Blick wirkte noch unsicherer als vorher. Zudem hatte sich Kühlflüssigkeit darin gesammelt, da ihn andernfalls niemand zu beachten schien. Man, dass die aber auch immer erst auf in aufmerksam wurden, wenn er kurz vor'm Flennen war!

Soundwave beobachtete ihn noch einen Moment lang. Hm, vielleicht konnte er die sozialen Kontakte zu seinem Vorteil beeinflussen, wenn er den Symbioten einfach mal als Thema aufgriff. Bei Menschen waren Haustiere – besonders Hunde – eine beliebte Methode, um ins Gespräch zu kommen. „Kawaii desu ne?“ Seine Stimme quietschte

leicht.

Barricade reagierte jedoch ganz anders, als erhofft. Er packte Scorponok, hob ihn – sehr zu dessen Freude – hoch und drückte ihn an sich. „Du wirst deine Pfoten von ihm lassen, du Perverser!“, fauchte er dabei.

Soundwave schrieb sich eine Notiz, es niemals wieder mit irgendwem wegen irgendetwas auf die nette Tour zu versuchen. Das 'nie wieder' färbte er ein, bis er die gesamte Word-Farbpalette durch hatte. „Mi fajfas pri tio!“, stellte er klar und gestikulierte in Richtung des zufrieden pfeifenden Scorponok.

„Er ist viel zu klein, man! Alter, bei Shockwave hätte ich mit sowas gerechnet, aber ich hätte nie gedacht, dass DU solche Neigungen hast!“

Was auch immer Barricade damit meinte ... Jedenfalls erschien es nicht so, als würde er noch irgendetwas aus diesen lernbehinderten Leichtmetallfelgen herausbekommen. „Tocard!“, zischte er und wandte sich zum Gehen, als eine Nachricht hereinkam. Megatron hatte eine Versammlung anberaumt. Ganz großes Kino ... Aber immerhin hatte der CO so die Möglichkeit, alle anderen Decepticons auf einem Fleck anzutreffen und sie zu fragen, ob sie irgendetwas zu seinem Zustand und dessen Auslöser wussten. Jap, das war ein guter Plan! Soundwaves Laune besserte sich schlagartig. Fast hätte er angefangen, zu summen, als er in den nächstbesten Lüftungsschacht kletterte.

~\*~\*~\*~

„Meine treuen Decepticons, im Zuge der neusten Entwicklungen ...“

„Er meint die Niederlagen gegen die Autobots“, unterbrach Starscream Megatrons Rede.

„Vernichtende Niederlagen“, ergänzte Knockout.

Soundwave saß mit den Anderen im Meetingraum. Megatron stand am Kopfende, neben ihm kippelte Starscream auf einem Stuhl vor und zurück. Knockout stand am Fenster und schien hinaus zu schauen, wobei der CO vermutete, dass der CMO eigentlich sein Spiegelbild betrachtete. In einer Ecke hatten sich Barricade, Blackout und Bonecrusher geschart. Ersterer hatte Scorponok auf dem Arm und starrte Soundwave mordlüstern an. Der Rest ihrer Truppe schloss Wetten darüber ab, wie lange es dauern würde, bis Megatron seinem SiC eine zimmerte.

Doch für's Erste fuhr ihr Anführer fort, sein Gefolge von oben bis unten voll zu schwallen – auch wenn wirklich niemand zuhörte. „ ... des Weiteren gab es einen beunruhigenden Zwischenfall ...“

Soundwave wurde hellhörig. Sollte sein Boss, allen Wahrscheinlichkeiten zum Trotz, tatsächlich einmal eine Ahnung von dem haben, was auf der Nemesis vor sich ging? Leider verstand er ihn kaum. Das allgegenwärtige Gebrabbel, das Megatron scheinbar geflissentlich überhörte, war einfach zu laut. Schnell sprang er auf und schrie: „Konungr mælti!“

Es wurde schlagartig still im Raum.

„Ähm, was ... hä?“, ließ Megatron verlauten.

Und in den hatte Soundwave Hoffnungen gesetzt ...

Knockout wirbelte auf einem Bein herum. „Tja, Soundy hier hing schon den halben Tag in meiner Medbay rum und hat mich voll geheult. Der kriegt irgendwie keinen richtigen Satz zusammen“, erklärte er.

Der CO, schon den ganzen Tag geladen, wie ein zorniges Proton, schritt durch den Raum, hob dem Servo und verpasste dem CMO eine Ohrfeige, dass noch die Ruinen

von Cybertron wackelten. „tiringau qur DaticDi! Seng ylghuH!“

Knockouts Hand wanderte zu seinen Gesichtsplatten. Einige Sekunden verharrte sie dort, ehe er mit einem Aufschrei, der dem eines Squishy-Weibchens gleichkam, das von einem entstellten Serienmörder gemeuchelt wurde, aufsprang, eine Schublade am Tisch aufriss und darin herum wühlte. Einige Lufterfrischer, Knockout-Autogrammkarten und Poliermittel später, förderte er einen Spiegel zu Tage. Nach etwas hektischem Betaschten und Mustern seines Gesichts, seufzte er erleichtert auf. „Wolltest du mir die Lackierung ruinieren?! Mein Primus, ich sollte dich wirklich aufschneiden, wenn du unter solchen Stimmungsschwankungen leidest!“

Soundwave verschränkte die Servos. Selten hatte er so einen gequirkten Bullshit gehört. Zudem hatte seine Handgreiflichkeit scheinbar nichts gebracht ...

„Was ist denn hier los? Und wo ist Brawl?“, quengelte Megatron derweil.

Die Anderen sahen sich um. Tatsache. Ein Teil ihrer zwangsgestörten Zirkustruppe fehlte. Zudem hatte ihr Anführer noch immer nicht erklärt, weswegen sie eigentlich hier waren. Aber war eigentlich auch unlogisch, zum Punkt zu kommen, wenn sie nicht vollzählig waren ...

Soundwave seufzte leise. Er brauchte Urlaub. Auf dem Pluto. Dringend. „Padathon sen ner laer na imladris ...“

Sein, für die restlichen Anwesenden, sinnfreies Gelaber, zog Megatrons Aufmerksamkeit auf sich. Zumindest, nachdem ihr Boss seinen SiC mit einem Hecktritt aus dem Raum befördert hatte, damit er Brawl suchen konnte. „Und was ist jetzt mit dem da?“, fragte er und fuchtelte in Soundwaves Richtung.

Soundwave wollte antworten, wurde jedoch sogleich mit einer unwirschen Geste unterbrochen. „Nicht du! Jemand, den man auch versteht!“

Also erklärte Knockout mit theatralischen Gesten, was er glaubte zu wissen. Soundwave fiel dazu auch eine Geste ein, aber die gehörte nicht in eine Unterhaltung unter zivilisierten Robotern. Unter dem Tisch führte er sie trotzdem aus. Bonecrusher bekam das mit, woraufhin ihm beinahe die Optiken aus dem Schädel fielen. „Woha ...“ „Ah ja ... Also, was genau ist jetzt bei Soundwave kaputt?“, fragte Megatron dem CMO schließlich.

Der zuckte mit den Schultern. „Keine Ahnung. Er lässt sich ja nicht aufschneiden!“

Der Anführer wandte sich an seinen CO. „Und warum nicht?“

Vielleicht, weil er – im Gegensatz zu diesem Haufen Schrott, der sich ihr Boss schimpfte – an seinen Teilen hing?

„Eines ist komisch ...“, warf Thundercracker ein. „Man versteht Soundwave ja schon im Allgemeinen nicht ... wieso jetzt plötzlich dieser Totalausfall? Da muss es doch irgendeinen Auslöser für geben.“

„Na ja, wenn er Wikipedia rezitiert, klappt das mit der Verständigung doch eigentlich ganz gut“, wandte Skywarp ein.

„Stimmt, aber mit Wikipedia ist er auch verheiratet“, kommentierte Breakdown.

„Soundwave und Wiki sitzen auf 'nem Baum, knutschen rum, man glaubt es kaum!“, stichelte Barricade.

„Ob die wohl schon geinterfacet haben? Bestimmt träumt er jede Nacht davon! Oh, Wikipedia, komm in meine Arme!“, schloss sich Knockout an und schmiss sich an den Streifenwagen heran.

„Oh, Soundwave!“, erwiderte der, blöde kichernd.

„Ey, Leute! Stellt euch nur mal die Sparklinge vor!“, krakeelte plötzlich Laserbeak. Jetzt fiel ihm also auch noch der in den Rücken!

„Na, das wären dann wohl Wikisources, Wikionary, Wikileaks und dieser Snowden!“,

sprang zu guter Letzt auch noch Blackout fies grinsend auf den Zug auf. Soundwaves Fäuste zitterten. Ach was, selbst seine Tentakeln zuckten. Diese ... diese ... nein, es gab kein Wort in einer der ihm bekannten Sprachen, das seinen Ärger zur Genüge widerspiegelte. Zudem war er für kreative Neologismen zu wütend. Geistig ging er Strategien und Konsequenzen eines Massakers epischen Ausmaßes durch, als das Zischen einer Tür seine Kameraden vor dem unweigerlichen und schmerzhaften Ende des Scheißhaufens, den sie Leben nannten, rettete.

„Hab' ihn!“, verkündete Starscream und schmiss Brawl in den Raum.

Der trug ein quietschbuntes Headset und nuckelte an einem Becher mit eingebautem Stohhalm. „Ey, Leute! Gruppenchat oder was? Bereiten wir uns auf einen Raid vor? Na dann haben wir aber auf jedenfall zu wenige auf DPS-geskillte DDs dabei.“

Schlagartig bemerkte Soundwave etwas. Diese sinnlosen, englischen Abkürzungen, die in einem normalen Gespräch so gar keinen Sinn ergeben wollten ... So etwas ähnliches war ihm am Morgen durch den Prozessor gegangen. Schnell sprang er zu Brawl, packte ihn am Hals und zog ihn auf Augenhöhe hinauf.

„Hey, Soundwave! Danke nochmal für deine Mithilfe! Übrigens ... ich hab' da so 'nen fiesen Kanadier am Start, der mich immer instant-killt. Willst du nicht in meine Gilde einsteigen? Bei deiner Netzgeschwindigkeit laggt das sicher nicht!“, röchelte der.

„Are?“ Soundwave legte den Kopf schief. Hilfe? Er hätte Brawl höchstens bei seinem Ableben geholfen. Und da der noch am Leben war, war das nicht möglich ...

„Darf ich eigentlich nochmal über dich patchen? Update 15768 Alpha ist draußen!“

Über ihn ... patchen? Er hatte doch nicht ... Oh Primus, er hatte! Soundwave fühlte sich plötzlich schmutzig, benutzt. Und er hatte den Drang, sich – und insbesondere seine LAN-Schnittstelle – mit Stahlbürste und Säure zu behandeln. Er ließ Brawl los, woraufhin dieser scheppernd zu Boden ging.

„Quanto ... quanto sará pesante il tuo castigo?“

„Öhm ... möp?“ Brawl sah zu Starscream.

Der grinste. „Das hieß: 'Lauf, kleines Opfer, lauf!'“, übersetzte er sinngemäß.

Mit einem Aufschrei sprang Brawl auf und rannte davon, Soundwave an seinem Auspuff. Der Rest der Decepticons sah dem Ganzen unberührt zu.

„Überwache das Ganze und Sorge dafür, dass mein CO wieder in Ordnung kommt!“, wies Megatron noch Knockout an, dann erklärte er das Meeting für beendet.

~\*~\*~\*~

Am nächsten Morgen, als er in der Medbay aufwachte, konnte sich Soundwave nicht mehr an den Vorabend erinnern. Er wusste nur, dass er wieder normal reden konnte – wenn er denn wollte – und, dass seine Fäuste wehtaten. Lediglich die Energoflecken daran verwirrten ihn ein wenig. Doch lange musste er nicht auf Aufklärung warten, denn Knockout hatte von seinem kleinen Denkkettel ein Video gemacht – und es mit 'Hit me baby one more time' unterlegt.